

# Umweltausschuss

## Protokoll Nr. UA/03/2011

über die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses am 09.03.2011,  
Rathaus, Sitzungszimmer 601

Beginn der Sitzung : 19:35 Uhr  
Ende der Sitzung : 21:40 Uhr

### **Anwesend**

#### **Vorsitz**

Herr Dieter Heidenreich

#### **Stadtverordnete**

Herr Werner Bandick  
Frau Sabrina Bosse  
Frau Doris Brandt  
Herr Dr. Ernst-Jürgen Hoffmann  
Herr Horst Marzi

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Frau Nina Hildebrandt  
Frau Cordelia Koenig  
Herr Walter Schneider bis 20:50 Uhr

#### **Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder**

Herr Jan-Christian Ebert Kinder- und Jugendbeirat  
Frau Dorothee Wahl Seniorenbeirat

#### **Sonstige, Gäste**

Herr Behmer Kontor Freiraumplanung  
Herr Thomas Tradowski Kontor Freiraumplanung

#### **Verwaltung**

Frau Annette Kirchgeorg  
Herr Jan Richter  
Herr Hauke Schmidt  
Frau Jutta Nielsen Protokollführerin

#### **Entschuldigt fehlt/fehlen**

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Herr Michael Stukenberg beratend

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

## **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 02/2011 vom 09.02.2011
5. Entwurfsplanung Stormarnpark **2011/036**
6. Bebauungsplan Nr. 43 - 6. Änderung für die nördliche Innenstadt Am Alten Markt zwischen der Schulstraße, dem Reeshoop, der Großen Straße, Am Alten Markt und Bei der Doppelreihe  
- Beschluss für die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 43 in seiner 6. Änderung **2011/024**
7. Ausweisung des Auetals als Fläche zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft **2011/040**  
- Anregungen im Rahmen der Einwohnerversammlung am 30.11.2010; Vorlagen-Nr. 2010/145 -
8. Kenntnisnahmen  
- k e i n e -
9. Verschiedenes
  - 9.1 Aalfangpark
  - 9.2 Ballfangzaun Stormarnstraße
  - 9.3 Ausstellung Friedrich-Ebert-Stiftung
  - 9.4 Information Baumfällungen
  - 9.5 Zuständigkeiten
  - 9.6 Knickarbeiten
  - 9.7 Lärmschutzmaßnahmen
  - 9.8 Schilder an Bäumen
  - 9.9 Parkallee
  - 9.10 Mühlenredder



**Herr Siemers** regt an, dass zukünftig bei bevorstehenden Fällaktionen im Stadtgebiet die Bürger über Bekanntmachungen rechtzeitig im Vorwege informiert werden, wann welche Bäume aus welchem Grund gefällt werden müssen und welcher Ersatz für diese geplant ist. Dafür möge bitte zukünftig zum Jahresbeginn eine Liste über die geplanten Neuanpflanzungen bekannt gegeben werden.

Die Verwaltung sagt zu, eine Liste über die geplanten Neuanpflanzungen als **Anlage** ans Protokoll zu geben. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass eine Neuanpflanzung oft erst ein bis zwei Jahre später erfolgt, da erst die Stubben ausgefräst werden müssen.

Auf Nachfrage erklärt die Verwaltung, dass die Auswirkungen der Nordtangente auf die Umwelt im Planverfahren auf jeden Fall ausführlich behandelt werden.

**Herr Haering** nimmt Bezug auf die Unterschriftenliste des NABU, der Naturfreunde Ahrensburg e.V. und des Vereins Jordsand und übergibt eine Liste mit Anregungen und Bedenken, die er bittet, im anstehenden Planverfahren mit zu berücksichtigen und die dem Protokoll als **Anlage** beigefügt wird.

**Herr Offen** bittet, dass die Ermessensspielräume der Stadt genutzt und den Umweltbelangen im Planverfahren Rechnung getragen wird. Die Verwaltung bestätigt, dass der Rahmenplan bereits verabschiedet wurde und ein normales Bauverfahren mit allen sorgfältigen Abwägungen eingeleitet wird.

#### **4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 02/2011 vom 09.02.2011**

Auf die Frage von Herrn Marzi nach den Rechten der einzelnen Mitglieder der Gewässerpflegeverbände unter Top 6.1 kann auf die Satzungen der jeweiligen Verbände verwiesen werden, die im Internet einsehbar sind, die Formulierung im Haushaltsplan unter 55200 wird überprüft.

Es gibt keine weiteren Einwände. Das Protokoll ist damit genehmigt.

#### **Anmerkung der Verwaltung:**

*Während der Gewässerpflegeverband Ammersbek-Hunnau zwischenzeitlich davon ausgegangen ist, dass alle Grundeigentümer/Innen im Verbandsgebiet automatisch Mitglieder sind, beziehungsweise werden und insofern auch beitragspflichtig sind/werden, ist die Rechtslage vom Land Schleswig-Holstein nunmehr dahingehend geklärt worden, dass die vier großen Gemeinden/Städte des Verbandes (unter anderem die Stadt Ahrensburg) weiterhin die korporative Mitgliedschaft für das Siedlungsgebiet innehaben mit der Folge, dass neben der Stadt nur noch die wenigen Grundeigentümer/Innen Mitglieder sind, deren Flächen außerhalb des Siedlungsgebietes liegen. Dieses sind im Regelfall Landwirte.*

## 5. Entwurfsplanung Stormarnpark

Die Verwaltung begrüßt nach einer kurzen Einleitung Herrn Tradowsky vom Kontor Freiraumplanung, der die Planung im Detail vorstellt. Insbesondere die Gestaltung der als „Red Point“ benannten Fläche als Treffpunkt und Erlebnisfläche für Jugendliche wird ausführlich erläutert. Die Gesamtfläche ist, ebenso wie der „Red Point“, in Anbetracht der knappen Mittel in der Planung so angelegt, dass zu einem späteren Zeitpunkt eine Erweiterung und Ergänzung, zum Beispiel mit Fitnessgeräten für Senioren, möglich ist.

Nach der Klärung von Verständnisfragen kommt aus dem Umweltausschuss der Hinweis, dass die Benutzung eines Trampolins ohne Beaufsichtigung sehr gefährlich werden kann. Vom Kinder- und Jugendbeirat wird ein Stromanschluss am „Red Point“ gewünscht.

Der Ausschussvorsitzende trägt eine Reihe von Vorschlägen vor, die von einer Stadtverordneten außerhalb der Beschlussvorlage gestellt worden sind und lässt über zwei dieser Vorschläge abstimmen.

Der Großteil der für den Rundweg vorgesehenen Bäume soll durch Büsche ersetzt werden.

**Abstimmungsergebnis: Alle dagegen**

Einrichtung eines Hundespielplatzes.

**Abstimmungsergebnis: Alle dagegen**

Weiterhin wird darüber abgestimmt, die Planung eines Trampolins für den „Red Point“ zu streichen.

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

Anschließend wird über den Beschlussvorschlag der Vorlage abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 7 dafür  
2 Enthaltungen**

**6. Bebauungsplan Nr. 43 - 6. Änderung für die nördliche Innenstadt Am Alten Markt zwischen der Schulstraße, dem Reeshoop, der Großen Straße, Am Alten Markt und Bei der Doppeleiche  
- Beschluss für die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 43 in seiner 6. Änderung**

Die Verwaltung erläutert die Vorlage und stellt klar, dass die Verlängerung der Straße Am Rauchhause zur Schulstraße als Fuß- und Radwegeverbindung geplant ist.

Nach der Klärung von Verständnisfragen stimmt der Ausschuss über den Beschlussvorschlag der Vorlage ab.

**Abstimmungsergebnis:**

**Alle dafür**

**7. Ausweisung des Auetals als Fläche zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft  
- Anregungen im Rahmen der Einwohnerversammlung am 30.11.2010;  
Vorlagen-Nr. 2010/145 -**

Die Verwaltung erläutert die Vorlage und zeigt anhand eines Planes das von der NABU-Gruppe zur Sicherung für den Naturschutz vorgeschlagene Gebiet, das weit in die vorgesehene Wohnbebauung hineinragt. Die Unterschriftenliste wurde übergeben und der Wortlaut der Forderung in der Vorlage übernommen.

Nach einem Einwand des Umweltausschusses, dass die Forderungen aus der Einwohnerversammlung nach Festlegung eines Naturschutzgebietes in diesem Gebiet in dieser Vorlage nicht berücksichtigt werden, stellt die Verwaltung noch einmal deutlich klar, dass ein Naturschutzgebiet vom Land Schleswig-Holstein beschlossen wird und nicht von der Stadt Ahrensburg. Im Übrigen ist ein Naturschutzgebiet an dieser Stelle vom Land nicht vorgesehen.

Die Forderung aus der Einwohnerversammlung als auch die Forderung der NABU-Gruppe werden als Anregungen und Bedenken in den Abwägungsprozess des Bebauungsplanverfahrens aufgenommen und dort auch behandelt.

Im Anschluss an die lebhafte Diskussion nimmt der Ausschuss Kenntnis.

## **8. Kenntnisnahmen**

Es liegen keine Kenntnisnahmen vor.

## **9. Verschiedenes**

### **9.1 Aalfangpark**

Auf Nachfrage von Frau Wahl gibt die Verwaltung zur Auskunft, dass es sich bei den gefälltten Bäumen im Aalfangpark um Hybridpappeln handelt, die extrem schnell wachsen und nunmehr brüchig geworden sind.

Weiterhin erklärt die Verwaltung, dass eine Sanierung des Aalfangparks von der dringend notwendigen und noch ausstehenden Entschlammung des Teiches (Regenrückhaltebecken) abhängig ist. Die Mittel dafür werden bereits seit mehreren Jahren vom Stadtentwässerungsbetrieb Ahrensburg eingeworben. Nunmehr kann eine Entschlammung für 2011/2012 in Aussicht gestellt werden.

Da der ausgebagerte Schlamm für eine gewisse Zeit am Teichrand gelagert werden muss, wird es dann zu einer noch größeren und vorübergehenden Beeinträchtigung des Stadtbildes kommen, die mit der dann vorgenommenen Sanierung beseitigt wird.

Auf Nachfrage sagt die Verwaltung zu, die Wege in diesem Jahr provisorisch herzurichten.

### **9.2 Ballfangzaun Stormarnstraße**

Die Verwaltung berichtet, dass es sich bei den gefälltten Bäumen um Pyramidenpappeln handelt, die sehr kurzlebig und inzwischen abgängig geworden sind. Darüber hinaus war der Wildwuchs in diesem Bereich völlig in den alten Zaun eingewachsen, sodass bei der Neuerrichtung des Zaunes auch der Gehölzbestand entfernt werden musste.

Es wird kritisiert, dass der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss die Fällung der Bäume in seinem Beschluss zur Erneuerung des Zaunes nicht berücksichtigt hat.

Der Umweltausschuss bittet, in Zukunft darauf zu achten, die Umweltbelange bei solchen Maßnahmen nicht aus den Augen zu verlieren, auch wenn die Zuständigkeiten bei einem anderen Ausschuss liegen.

### 9.3 Ausstellung Friedrich-Ebert-Stiftung

Ein Flyer der Friedrich-Ebert-Stiftung zur Ausstellung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“ wird dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

### 9.4 Information Baumfällungen

Die Mitglieder des Umweltausschusses kritisieren, dass weder die Öffentlichkeit noch dieses Gremium über die erfolgten Baumfällungen informiert worden ist. Die Verwaltung erklärt hierzu, dass der Umweltausschuss seit langem der Verwaltung keine klaren Vorgaben und Ziele zur Erfüllung der Aufgaben im Umweltbereich formuliert. Die Grünflächenpflege wird nach bestem fachlichem Wissen durchgeführt und dazu gehört ebenfalls eine Herausnahme von kranken, zu eng stehenden oder windwurfgefährdeten Bäumen.

Der Umweltausschuss bittet in Zukunft um eine rechtzeitige Information vor Fällaktionen über den TOP „Kenntnisnahmen“.

### 9.5 Zuständigkeiten

Der Umweltausschuss weist darauf hin, dass nur Herr Hartmut Döhring für die Kleingartenangelegenheiten zuständig ist und Herr Rübcke für den Ortsbauernverband.

In diesem Zusammenhang und auf Nachfrage erklärt die Verwaltung, dass eine nicht sachgerechte Verbringung von Gülle auf die Felder an das Kreisumweltamt gemeldet werden muss.

## **9.6 Knickarbeiten**

Der Umweltausschuss kritisiert, dass von den Landwirten im Stadtgebiet die Knickpflegearbeiten nicht sachgerecht durchgeführt worden sind.

Die Verwaltung sagt zu, dies an die zuständige Untere Naturschutzbehörde des Kreises weiterzuleiten.

## **9.7 Lärmschutzmaßnahmen**

Die Lärmschutzmaßnahmen an der Bahnlinie, die in einer der vorhergehenden Sitzungen behandelt wurden, mussten bislang zurückgestellt und geprüft werden. Ein neuer Sachstand wird mittelfristig bekannt gegeben.

## **9.8 Schilder an Bäumen**

Mehrere unrechtmäßig von Privatleuten an Bäumen angebrachte Hinweisschilder werden in Kürze entfernt.

## **9.9 Parkallee**

Die in der Parkallee gefälltten Bäume mussten entfernt werden, da sie nicht mehr standsicher waren. Die Wurzeln waren zum größten Teil abgefällt, was an den Schnittstellen nicht zu erkennen ist, sondern nur an der Verästelung und Triebbildung im Kronenbereich. Die Amerikanischen Roteichen stehen zu dicht am Straßenrand und sind für solche Standorte generell nicht geeignet, was voraussichtlich nach eingehender Prüfung zu weiteren Fällmaßnahmen führen wird.

### **9.10 Mühlenredder**

Der Stumpf des im Bereich Mühlenredder gefällten Baumes ist zu scharfkantig und stellt eine Gefahrenquelle dar.

Die Verwaltung wird diese Meldung an die in diesem Fall zuständige Schlossstiftung weitergeben.

gez. Dieter Heidenreich  
Vorsitzender

gez. Jutta Nielsen  
Protokollführerin